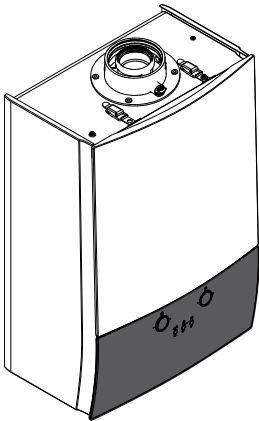


Betriebsanleitung

Wandmontierter Brennwertkessel



R2CND024A4AA

R2TND012A4AA
R2TND018A4AA
R2TND024A4AA

Betriebsanleitung
Wandmontierter Brennwertkessel

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Informationen zum Gerät.....	2
1.2	Über die Dokumentation.....	2
1.2.1	Bedeutung der Warnhinweise und Symbole.....	2
2	Sicherheitshinweise	2
2.1	Installation	3
2.2	Gasgeruch.....	3
2.3	Änderungen am Gerät.....	3
2.4	Gasumwandlung	3
2.5	Für den Benutzer.....	3
3	Betrieb	4
3.1	Bedieneinheit.....	4
3.1.1	Tasten und Regler	4
3.1.2	LCD-Bildschirm.....	4
3.1.3	Statusanzeige	4
3.2	Betrieb des Geräts	4
3.2.1	So schalten Sie das Gerät ein	4
3.2.2	Informationen zur Funktion Niedrige Wassertemperatur	5
3.2.3	Informationen zur Kalibrierung des elektronischen Gasadaptionssystems.....	5
3.3	Einfache Verwendung	5
3.3.1	Informationen zum Startbildschirm	5
3.3.2	So wählen Sie die Betriebsart aus	5
3.3.3	Mögliche Betriebsarten	5
3.3.4	Ändern der Temperatur-Sollwerte.....	6
3.3.5	Mögliche Zentralheizungs-Betriebsarten	6
3.3.6	Informationen zum Zentralheizung-ECO-Modus	7
3.3.7	Informationen zum Brauchwasserbetrieb	7
3.3.8	Informationen zum Brauchwasser-Komfortmodus.....	7
3.3.9	Informationen zum Frostschutz des Kessels	7
3.4	Störungsbehandlung	7
3.5	Menüfunktionen	8
3.5.1	So verwenden Sie Menüebene 1	8
3.5.2	Informationsmenü	8
3.5.3	Benutzereinstellungen-Menü	8
3.5.4	Monteureinstellungen-Menü	10
4	Instandhaltung und Reinigung	10
4.1	So reinigen Sie die äußere Oberfläche des Geräts.....	10
5	Tipps zum Energiesparen	10
6	Kontakt	10
7	Fehlercodes	10

1 Einleitung

1.1 Informationen zum Gerät

Dieses ROTEX-Gerät ist ein wandmontierter gasbefeuerter Brennwertkessel, der Zentralheizungssysteme mit Wärme versorgt sowie Brauchwasser liefert. Abhängig von den Einstellungen ist es möglich, das Gerät nur für die Brauchwasseraufbereitung oder nur zum zentralen Heizen zu verwenden. Die Warmwasserversorgung kann unmittelbar oder über einen Warmwasser-Speicher erfolgen. Der Kesseltyp kann dem Modellnamen entnommen werden, der auf dem Typenschild vermerkt ist, das sich an der rechten Seite des Geräts befindet. Siehe Tabelle unten:

Modell	Typ	Brauchwasserzuleitung	Einfüllleitung
R2CND024A4AA	R2CND024	Sofort	Extern
R2TND012A4AA	R2TND012	Speicher	Extern
R2TND018A4AA	R2TND018	Speicher	Extern
R2TND024A4AA	R2TND024	Speicher	Extern






Eine Steuereinheit, die eine Bedieneinheit enthält, steuert die Zündung, Sicherheitssysteme und andere Aktoren. Die Benutzerinteraktion erfolgt über eine Bedieneinheit, die aus einem LCD-Bildschirm, Drucktasten und zwei Drehreglern besteht und sich an der vorderen Abdeckung des Geräts befindet.

1.2 Über die Dokumentation

Die in diesem Dokument enthaltenen Anweisungen sollen Sie durch die Bedienung des Geräts führen. Schäden, die durch eine Nichtbeachtung dieser Anweisungen entstehen, unterliegen nicht der Verantwortung von ROTEX.

- Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.
- Die in diesem Dokument aufgeführten Sicherheitshinweise sind für Benutzer geschrieben und decken sehr wichtige Themen ab. Lesen Sie sie daher sorgfältig und aufmerksam durch.
- Lesen Sie sich die Anweisungen im Handbuch zu Ihrer eigenen Sicherheit und für Ihre Gesundheit sorgfältig durch.
- Bewahren Sie dieses Handbuch während der gesamten Nutzungsdauer des Geräts zum künftigen Nachschlagen auf.
- Bitte Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat.

1.2.1 Bedeutung der Warnhinweise und Symbole

	GEFAHR Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.
	WARNUNG Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
	ACHTUNG Weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Körperverletzungen führen kann.
	HINWEIS Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.
	INFORMATION Weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

2 Sicherheitshinweise

Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

2.1 Installation



WARNUNG

Montage, Inspektion, Wartung und Reparatur des Kessels dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten und kompetenten Person durchgeführt werden, unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, Vorschriften, Regeln und Richtlinien.



WARNUNG

Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn das Gehäuse ordnungsgemäß angebracht ist. Andernfalls kann es unter ungünstigen Bedingungen zu Materialschäden oder sogar Verletzungen oder Todesfällen kommen.



ACHTUNG

Ein Ablaufrohr muss an den Kondensatfang angeschlossen sein, um den Kontakt mit dem Kondensat zu verhindern.

Falls Ihre Haut mit dem Kondensat in Kontakt kommt, sollte die Kontaktstelle mit viel Wasser gewaschen werden. Die Kondensatflüssigkeit darf nie zum Reinigen, zum Gießen von Pflanzen oder zum Trinken verwendet werden.

2.2 Gasgeruch



GEFAHR

Dies ist ein Gasgerät. Gaslecks können zu einer Vergiftung und Explosionen führen.

Wenn Sie Gas riechen:

- Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, einschließlich Lichtschaltern.
- Verwenden Sie in dem betroffenen Bereich keine Telefone.
- Verwenden Sie keine offenen Flammen, wie Streichhölzer oder Feuerzeuge.
- Rauchen Sie nicht.
- Drehen Sie die Hauptgaszufuhr ab.
- Öffnen Sie Fenster und Türen.
- Warnen Sie andere Personen im Gebäude.
- Verlassen Sie das Gebäude.
- Informieren Sie den Gasversorger, Kundendienstvertreter oder eine andere kompetente Person.

2.3 Änderungen am Gerät



GEFAHR

Fehlfunktionen können zu einer Vergiftung und Explosionen führen. Deaktivieren Sie niemals die Sicherheitsvorkehrungen und nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen daran vor, um ihre Funktion zu stören.



ACHTUNG

Eine unsachgemäße Änderung kann Schäden verursachen. Nehmen Sie nie unerlaubte Änderungen am Kessel oder anderen Teilen des Systems vor. Versuchen Sie nie, Wartungen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Kundendienstvertreter.



ACHTUNG

Verwenden Sie in der Nähe des Geräts keine Sprays, Lösungsmittel, chlorierte Reinigungsmittel, Farbe oder Klebmittel. Diese Substanzen können zu Korrosion führen, auch im Abzugssystem.



GEFAHR

Beschädigen oder entfernen Sie keine Siegel an Komponenten. Nur qualifizierte Personen dürfen versiegelte Komponenten verändern.

Nehmen Sie an folgenden Teilen keine Veränderungen vor:

- Kessel
- Gas-, Wasser- oder Stromversorgung
- Abzugssystem

2.4 Gasumwandlung



WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Gasumwandlung selbst durchzuführen. Nur qualifizierte Personen können eine Gasumwandlung durchführen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

Dieses Gerät kann sowohl mit Erdgas als auch mit LPG betrieben werden. Die voreingestellte Gasart ist auf dem Typenschild des Geräts angegeben. Wenn Sie das Gerät mit dem anderen Brennstofftyp verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

2.5 Für den Benutzer



ACHTUNG

Jeglicher Missbrauch ist verboten. Der Hersteller ist nicht für Fehlfunktionen und/oder Schäden verantwortlich, die durch einen Missbrauch entstehen können.

- Das Gerät ist als Heizung für Zentralheizungssysteme und für die Brauchwassererzeugung konzipiert. Jede andere Verwendung wird als "Missbrauch" angesehen.
- Wenn Sie sich bezüglich der Bedienung des Gerätes nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen verwendet werden, sofern sie von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, darin unterwiesen worden sind, wie das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden und zu bedienen ist und welche Gefahren mit der Verwendung verbunden sind. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass Sie das Gerät nicht als Spielzeug benutzen. Die Reinigung und Wartung sollte nicht durch unbeaufsichtigte Kinder durchgeführt werden.



ACHTUNG

Das Gerät nicht abspülen. Es besteht sonst Stromschlag- und Feuergefahr.



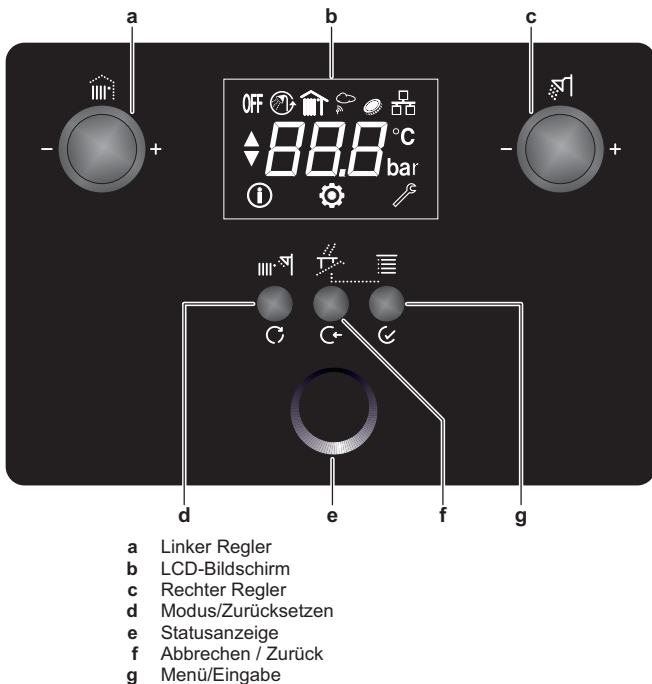
HINWEIS

- Oben auf dem Gerät keine Utensilien oder Gegenstände ablegen.
- Nicht auf das Gerät steigen oder auf ihm sitzen oder stehen.

3 Betrieb

3 Betrieb

3.1 Bedieneinheit



3.1.1 Tasten und Regler

Die drei Tasten und zwei Regler der Bedieneinheit haben abhängig von den unterschiedlichen Situationen verschiedene Funktionen, die in der Tabelle unten aufgeführt sind:

Taste/Regler	Funktion	Beschreibung
Modus/ Zurücksetzen	Modus	Ändern Sie den Modus zwischen Sommer, Winter, nur Zentralheizung, Standby und vollständig aus.
	Zurücksetzen	Setzen Sie den Sperrfehler zurück.
Abbrechen / Zurück	Abbrechen	Verwerfen Sie die Änderungen.
	Zurück	Rufen Sie wieder das übergeordnete Menü auf.
Menü/ Eingabe	Menü	Rufen Sie die Menüfunktion auf.
	Eingabe	Rufen Sie die nächste Ebene der Menüstruktur auf.
	Bestätigen	Bestätigung der Änderungen
Linker Regler	Benutzerinteraktionsebene	Zentralheizungs-Temperatursollwert. Dies ist entweder die Flusstemperatur der Zentralheizung, die Raumtemperatur oder die virtuelle Raumtemperatur, abhängig von der Systemkonfiguration.
	Menüebene	Auswahl des Information-, Benutzer- oder Wartungsmenüs.
Rechter Regler	Benutzerinteraktionsebene	Brauchwasser-Temperatursollwert.
	Menüebene	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl Parameterindex. Ändern der Parameterwerte.

3.1.2 LCD-Bildschirm

Der LCD-Bildschirm ist der Bildschirm der Bedieneinheit. Sie können die Kessel-Betriebsart, die Sollwerte, Informationen zu Aktoren und Menüparametern auf diesem Bildschirm sehen.

Der LCD-Bildschirm verfügt über eine Ruhemodusfunktion. Nach einer Minute ohne Interaktion mit der Bedieneinheit verdunkelt sich der Bildschirm. Durch das Betätigen einer Taste oder das Drehen eines Reglers wird der Bildschirm reaktiviert.

Wenn Sie mit der Bedieneinheit interagieren, zeigt der LCD-Bildschirm abhängig von der Systemkonfiguration den Startbildschirm der aktiven Betriebsart und den verbundenen Sollwert an (siehe "3.3.3 Mögliche Betriebsarten" auf Seite 5).

Statussymbole

Bedeutung der Symbole, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
OFF	Betriebsart: Standbymodus
	Brauchwasserbetrieb aktiviert
	Brauchwasser-Komfortmodus ist aktiviert
	Zentralheizungsbetrieb aktiviert
	Raumtemperatur
	Anschluss Außenfühler
	Zentralheizungs-ECO-Modus aktiviert
	Netzwerkverbindung
	Informationsmenü
	Benutzereinstellungen-Menü
	Menü Wartungseinstellungen

3.1.3 Statusanzeige

Die Statusanzeige bietet Rückmeldung der ersten Ebene zur Betriebsart und zum Status des Kessels.

Status	Beschreibung
Standby	Wenn kein Heizbedarf besteht, zeigt die Statusanzeige dies mit einer Art pulsierender Anzeige der blauen und weißen LEDs an.
Flamme	Sobald die Flamme für die Zentralheizung oder das Brauchwasser entzündet wurde, blinkt der Ring maximal und leuchtet dann fortlaufend während des Brennerbetriebs.
Fehler	Die Statusanzeige wechselt in den Fehlermodus, wenn es zu einer Warnung, einer Sperre oder einem Blockierfehler kommt (siehe "3.4 Störungsbehandlung" auf Seite 7). Während der Fehlerbedingung zeigt die Statusanzeige fortlaufend die rot blinkende LED.



HINWEIS

Bei einem Warnfehler wird die Farbe der Statusanzeige blau, während der Kessel läuft.

3.2 Betrieb des Geräts


3.2.1 So schalten Sie das Gerät ein

- Schließen Sie das Gerät an den Netzstrom an.
- Drücken Sie die Taste Modus 5 Sekunden lang, um das Gerät einzuschalten.

3 Danach können Sie eine Betriebsart auswählen, indem Sie kurz die Modus-Taste drücken.

Die Verwendung des Geräts wird in den folgenden Teilen dieser Anleitung beschrieben.


3.2.2 Informationen zur Funktion Niedrige Wassertemperatur

Die Funktion Niedrige Wassertemperatur ist eine Sicherheitsfunktion, die beim ersten Zentralheizungsbetrieb nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung und beim ersten Zentralheizungsbetrieb nach jeweils 90 Tagen stattfindet. Wenn diese Funktion aktiv ist, läuft der Kessel entsprechend einem definierten Einstellwert für ungefähr 15 Minuten und das Symbol  blinkt. Nachdem diese Funktion beendet wurde, wird der normale Betrieb fortgesetzt.

INFORMATION

Die Funktion Niedrige Wassertemperatur ist eine Sicherheitsfunktion und kann nicht deaktiviert werden.

3.2.3 Informationen zur Kalibrierung des elektronischen Gasadaptionssystems

Das elektronische Gasadaptionssystem kalibriert sich selbst zu zuvor festgelegten Zeitintervallen. Die erste Kalibrierung findet unmittelbar nach der ersten Brenneraktivierung nach dem Einschalten statt. Die Dauer des Kalibrierungsprozesses liegt bei ungefähr 60 Sekunden und das Symbol  blinkt. Nachdem die Kalibrierung beendet ist, moduliert sich der Kessel auf die erforderliche Kapazität. Der Kalibrierungsvorgang hat keine Auswirkungen auf den Kesselbetrieb.

3.3 Einfache Verwendung

3.3.1 Informationen zum Startbildschirm

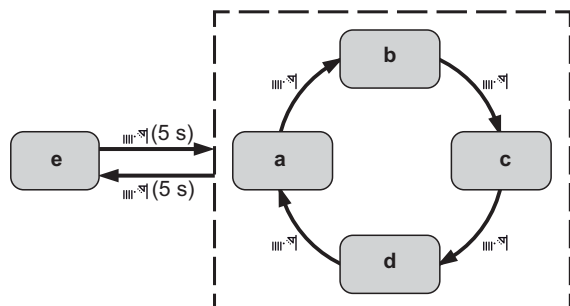
Dies ist der Bildschirm, der nach der Aktivierung des LCD-Bildschirms über einen der Regler oder eine der Tasten angezeigt wird. Sie können den Startbildschirm verwenden, um Einstellungen auszulesen, die für die tägliche Nutzung bestimmt sind. Was auf dem Startbildschirm angezeigt wird, hängt von der Systemkonfiguration ab.

Die folgenden Startbildschirme können möglich sein:

- Raumtemperatur (ROTEX-Raumthermostat angeschlossen)
- Zentralheizungs-Einstelltemperatur
- Virtuelle Raumtemperatur (mit Außenfühler)
- Einstelltemperatur für Brauchwasser
- Systemdruck (im Standbymodus)

3.3.2 So wählen Sie die Betriebsart aus

Die Betriebsart kann geändert werden, indem Sie die Modus-Taste drücken ().



- a Modus Nur Zentralheizung
- b Standbymodus
- c Sommermodus

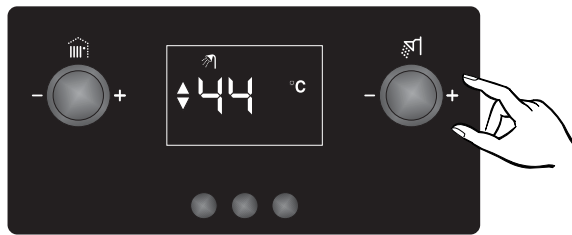
- d Wintermodus
- e Modus Vollständig aus

3.3.3 Mögliche Betriebsarten

Betriebsart	Beschreibung
Modus Nur Zentralheizung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur die Zentralheizungs-Betriebsart ist aktiviert. • Der Zentralheizungstemperatur-Sollwert (welcher Sollwert angezeigt wird, hängt von der Systemkonfiguration ab; siehe "3.3.5 Mögliche Zentralheizungs-Betriebsarten" auf Seite 6) und das Symbol  werden auf dem Startbildschirm angezeigt. • Das Symbol  blinkt, wenn der Zentralheizungsbetrieb aktiv ist.
Standbymodus 	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl die Zentralheizungs- als auch die Brauchwasser-Betriebsart sind deaktiviert. • Die Schutzfunktionen, wie der Frostschutz, sind auch im Standbymodus aktiv. • Der Startbildschirm zeigt den Systemdruck sowie das Symbol .
Sommermodus 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur die Brauchwasser-Betriebsart ist aktiviert. Die Zentralheizungs-Betriebsart ist deaktiviert. Der Kessel erzeugt nur Wärme für Brauchwasser. • Der Brauchwasser-Sollwert und das Symbol  werden im Startbildschirm angezeigt. • Das Symbol  blinkt, wenn der Brauchwasserbetrieb aktiv ist.
Wintermodus 	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl Brauchwasser-Betriebsart als auch Zentralheizung-Betriebsart sind aktiviert. Der Kessel kann Brauchwasser sowie Wärme für die Zentralheizung erzeugen. • Der Zentralheizungstemperatur-Sollwert (welcher Sollwert angezeigt wird, hängt von der Systemkonfiguration ab; siehe "3.3.5 Mögliche Zentralheizungs-Betriebsarten" auf Seite 6) und das Symbol  sowie das Symbol  werden auf dem Startbildschirm angezeigt. Wenn der Brauchwasser-Betrieb aktiv ist, wird der Brauchwasser-Sollwert im Startbildschirm angezeigt. • Das Symbol  blinkt, wenn der Brauchwasserbetrieb aktiv ist. • Das Symbol  blinkt, wenn der Zentralheizungsbetrieb aktiv ist.

3 Betrieb

Betriebsart	Beschreibung
Modus Vollständig aus	<ul style="list-style-type: none"> Sowohl die Zentralheizungs- als auch die Brauchwasser-Betriebsart sind deaktiviert. Der LCD-Bildschirm verdunkelt sich und wird durch keine Benutzerinteraktion wieder aktiviert. Die Schutzfunktionen, wie der Frostschutz, sind im Vollständig-aus-Modus noch aktiv. Der Vollständig-aus-Modus wird aktiviert und deaktiviert, indem die Modus-Taste 5 Sekunden lang gedrückt wird, während sich der Kessel in einem beliebigen Modus befindet.



- Um die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen, warten Sie 3 Sekunden lang oder drücken Sie die Eingabetaste. Durch das Betätigen der Abbrechen-Taste werden die vorgenommenen Änderungen verworfen.




HINWEIS

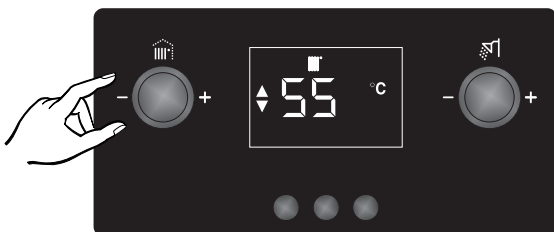
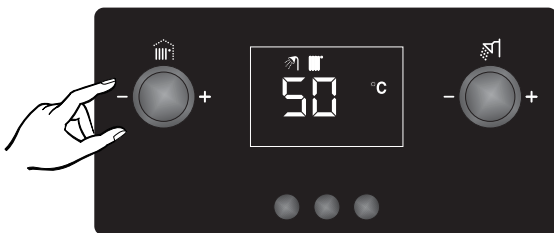
Um den Sollwert der Zentralheizung oder des Brauchwassers ändern zu können, muss die entsprechende Betriebsart aktiviert sein. Ist dies nicht der Fall, hat der entsprechende Regler keine Funktion.

3.3.4 Ändern der Temperatur-Sollwerte

Die Temperatur-Sollwerte können über den rechten/linken Regler geändert werden.


So ändern Sie den Temperatursollwert der Zentralheizung

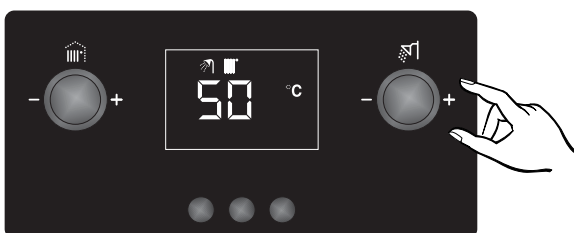
- Drehen Sie den linken Regler, während der Startbildschirm angezeigt wird. Der Sollwert-Bildschirm wird wie unten dargestellt angezeigt und der Sollwert kann durch Drehen des linken Reglers angepasst werden. **Hinweis:** Das Symbol  bedeutet, dass Sie sich im Sollwert-Bildschirm befinden.





- Um die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen, warten Sie 3 Sekunden lang oder drücken Sie die Eingabetaste. Durch das Betätigen der Abbrechen-Taste werden die vorgenommenen Änderungen verworfen.

So ändern Sie den Brauchwasser-Sollwert

- Drehen Sie den rechten Regler, während der Startbildschirm angezeigt wird. Der Sollwert-Bildschirm wird wie unten dargestellt angezeigt und der Sollwert kann durch Drehen des rechten Reglers angepasst werden. **Hinweis:** Das Symbol  bedeutet, dass Sie sich im Sollwert-Bildschirm befinden.



3.3.5 Mögliche Zentralheizungs-Betriebsarten

Modus	Beschreibung
Nur Kessel 	Für den Fall, dass das System nur den Kessel enthält. Es sind kein Raumthermostat oder Außenfühler angeschlossen. Der Zentralheizungs-Wassertemperatursollwert wird angezeigt. Der Sollwert wird mit dem linken Regler angepasst. Das Symbol  wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Zentralheizungs-Betriebsart aktiviert ist.
Kombination mit dem ROTEX OpenTherm-Raumthermostat (DOTT) 	Für den Fall, dass der ROTEX OpenTherm-Raumthermostat mit dem Kessel verbunden ist. Der Raumtemperatur-Sollwert wird angezeigt. Der Raumtemperatur-Sollwert kann über die Bedieneinheit über den linken Regler oder über den ROTEX-Raumthermostat angepasst werden. Das Symbol  wird anstelle des Symbols  auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Zentralheizungs-Betriebsart aktiviert ist.
Kessel + Außenfühler (Wetterkompensation) 	Für den Fall, dass der Außenfühler mit dem Kessel verbunden ist. In diesem Fall wird die Zentralheizungs-Wassertemperatur entsprechend der Außentemperatur geregelt. Der virtuelle Raumtemperatur-Sollwert wird angezeigt. Der virtuelle Raumtemperatur-Sollwert kann über den linken Regler angepasst werden. Das Erhöhen oder Senken des Sollwerts wird für die Zentralheizungs-Wassertemperatur bzw. die Raumtemperatur übernommen. Die Symbole  und  werden auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Zentralheizungs-Betriebsart aktiviert ist.



HINWEIS

Um die Wetterkompensation zu aktivieren, muss der Heizabfallwert höher als "5" sein (siehe "Benutzereinstellungen-Menü: Parameter (kurz)" auf Seite 8).



INFORMATION

Wenn ein Außenfühler zusammen mit einem OpenTherm-Raumthermostat an den Kessel angeschlossen ist (egal ob DOTT oder nicht), gelten die Vorgaben für den Fall "Kombination mit OpenTherm-Raumthermostat". Der Außenfühler liefert nur Außentemperatur-Daten für den Raumthermostat für die Wassertemperatur-Berechnung.

3.3.6 Informationen zum Zentralheizung-ECO-Modus

Der Zentralheizung-ECO-Modus bietet eine wirtschaftlichere Zentralheizung. Der Hauptzweck des ECO-Modus besteht darin, den Kessel im Kondensationstemperaturbereich zu betreiben, um die Effizienz zu erhöhen. Der ECO-Modus kann in jeder Zentralheizung-Betriebsart aktiviert werden, die oben erläutert werden.

Der ECO-Modus kann über die Benutzereinstellungen aktiviert werden (siehe "Benutzereinstellungen-Menü: Parameter (kurz)" auf Seite 8).



INFORMATION

Der ECO-Modus ist nur für die Zentralheizung, er hat keine Auswirkungen auf die Brauchwasseraufbereitung.

Wenn der Zentralheizung-ECO-Modus aktiviert ist, wird das Symbol auf dem Bildschirm angezeigt, während die Zentralheizung-Betriebsart aktiviert ist.

3.3.7 Informationen zum Brauchwasserbetrieb

Dieses Gerät liefert Brauchwasser über einen Platten-Wärmetauscher (unverzögert) oder über einen Warmwasserspeicher, entsprechend dem Modell des Kessels.

Wenn es sich bei dem Kessel um einen unverzögerten Typ handelt, wird der Brauchwasserbetrieb aktiviert, wenn der Wasserhahn aufgedreht wird. Die Wasserdurchflussmenge muss bei mindestens 2,5 l/min liegen.

Wenn es sich um einen Speichertyp handelt, wird der Brauchwasserbetrieb entsprechend dem Speichertemperaturwert aktiviert.

Das Symbol blinkt, wenn der Brauchwasserbetrieb aktiv ist.



INFORMATION

Die Brauchwasser-Betriebsart muss aktiviert sein, damit der Kessel Brauchwasser erzeugen kann. (d. h. im Sommer- oder Wintermodus)

3.3.8 Informationen zum Brauchwasser-Komfortmodus

Der Brauchwasser-Komfortmodus umfasst eine Brauchwasser-Vorheizfunktion und eine Brauchwasser-Nachheizfunktion. Wenn der Komfortmodus aktiviert ist, sind die Vor- und Nachheizfunktionen aktiviert.

Die Vorheizfunktion ist ein Selbstlernalgorithmus, nach dem der Kessel das Brauchwasser erhitzt, bevor es benötigt wird. Der Algorithmus basiert auf Ihrem persönlichen Nutzungsmuster der letzten 24 Stunden.

Hinweis: Unabhängig vom persönlichen Nutzungsmuster sollte die Komfortmodus-Vorheizfunktion über die Benutzereinstellungen so angepasst werden, dass sie fortlaufend in Betrieb ist.

Die Nachheizfunktion erhitzt den Brauchwasser-Wärmetauscher nach der Wasserentnahme, wenn die Durchflusstemperatur des Kessels unter dem Brauchwasser-Temperatur Sollwert liegt.

Der Komfortmodus kann über die Benutzereinstellungen aktiviert werden (siehe "Benutzereinstellungen-Menü: Parameter (kurz)" auf Seite 8).



INFORMATION

Der Brauchwasser-Komfortmodus ist nur beim unverzögerten Typ der Brauchwasserversorgung gültig.

Wenn der Brauchwasser-Komfortmodus aktiviert ist, wird das Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

Das Symbol blinkt, wenn sich der Brenner im Komfortmodus befindet.

3.3.9 Informationen zum Frostschutz des Kessels

Frostschutz-Sicherheitssystem: Diese Funktion schützt das Gerät und die Heizungsinstallation vor Frostschäden. Dieser Schutz aktiviert die Kesselpumpe, wenn die Wassertemperatur unter 13°C fällt und aktiviert den Brenner, wenn die Wassertemperatur unter 8°C fällt (werkseitige Einstellung). Das Gerät läuft weiter, bis die Temperatur 30°C erreicht. Um diese Funktion zu aktivieren, muss das Gerät mit der Stromversorgung verbunden sein und das Hauptgasventil muss geöffnet sein. Schäden durch Frost sind nicht von der Garantie abgedeckt. Der Frostschutz ist in allen Modi aktiviert, einschließlich Standbymodus und Vollständig-aus-Modus.



WARNUNG

Wenn der Kessel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist, ist der Frostschutz nicht aktiv. Infolgedessen kann das Wasser einfrieren und Risse verursachen. Der Hersteller ist für keine Schäden verantwortlich, die auf diese Art entstehen können.



HINWEIS

Wenn der Kessel nicht verwendet wird, empfehlen wir dringend, nicht die Stromversorgung zum Kessel zu unterbrechen.

3.4 Störungsbehandlung

Wenn es zu einem Fehler kommt, wird das normale Verhalten der Bedieneinheit unterbrochen und der Status der Statusanzeige ist betroffen. Seien Sie sich aber bewusst, dass nicht alle Fehler die gleichen Auswirkungen auf die Bedieneinheit und die Statusanzeige haben.

Fehlerart	Kesselbetrieb	Bedieneinheit und Statusanzeige
Warnung	Fortsetzen	Die Statusanzeige wechselt nicht in den Fehlermodus, wenn der Kessel eingeschaltet ist. Sie wird rot, wenn der Kessel ausgeschaltet ist. Der LCD-Bildschirm bleibt aktiv und zeigt den Fehlercode an.
Blockierung	Blockiert, kehrt zum Betrieb zurück, wenn die Ursache behoben wird	Die Statusanzeige wechselt in den Fehlermodus. Der LCD-Bildschirm bleibt aktiv und zeigt den Fehlercode an.
Sperre	Blockiert und ein Zurücksetzen ist erforderlich	Die Statusanzeige wechselt in den Fehlermodus. Der LCD-Bildschirm bleibt aktiv und zeigt den Fehlercode an. Außerdem blinkt das Symbol und zeigt, dass ein Zurücksetzen erforderlich ist.

3 Betrieb

Bei einer Warnung oder einem Blockierfehler wechselt die Bedieneinheit aus dem Fehlermodus zurück und kehrt zum Startbildschirm zurück, wenn die Fehlerursache behoben wird.

Bei einem Sperrfehler muss der Kessel zurückgesetzt werden. Drücken Sie die Zurücksetzen-Taste, um den Fehler aufzuheben, wenn die Fehlerursache behoben wurde. Wenn die Fehlerursache noch besteht, wechselt die Bedieneinheit erneut in den Fehlermodus. Wenn der Fehler behoben wurde, kehrt die Bedieneinheit zum Startbildschirm zurück.

Wenn Sie während eines Fehlers einen Regler drehen oder eine Taste drücken (mit Ausnahme der Zurücksetzen-Taste), zeigt die Bedieneinheit den Startbildschirm an. Nach der Zeitüberschreitung ohne Interaktion wechselt die Bedieneinheit in den Fehlermodus statt sich zu verdunkeln.

HINWEIS

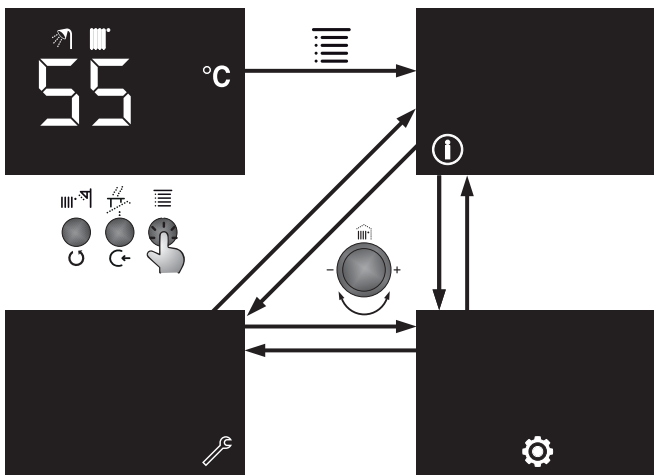
Eine Tabelle mit allen Fehlercodes, den Gründen für die Anzeige und möglichen Gegenmaßnahmen finden Sie am Ende dieser Anleitung.

3.5 Menüfunktionen

3.5.1 So verwenden Sie Menüebene 1

- 1 Drücken Sie die Menütaste, während Sie sich im Startbildschirm befinden, um den Menübildschirm aufzurufen. Dies ist der Bildschirm der Menüebene 1.
- 2 Um zwischen Informationen, Benutzereinstellungen und Wartungseinstellungen umzuschalten, drehen Sie den linken Regler.
- 3 Um das Menü zu verlassen und zum Startbildschirm zurückzukehren, drücken Sie 2 Sekunden lang Zurück.

Wenn eine Minute lang keine Benutzerinteraktion erfolgt, schließt die Bedieneinheit das Menü und wechselt zum leeren Bildschirm.



3.5.2 Informationsmenü

Informationsmenü: Parameter

Das Informationsmenü (ⓘ) deckt alle möglichen Informationen ab, die dem Endbenutzer und dem Monteur verfügbar gemacht werden. Diese Parameter sind schreibgeschützt und können nicht geändert werden.

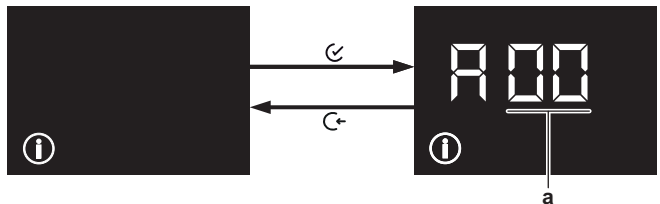
#	Beschreibung (kurz)	Gerät
A00	Ist-Durchlauftemperatur	°C
A01	Ist-Rücklauftemperatur	°C
A02	Ist-Brauchwassertemperatur	°C
A03	Ist-Abzugstemperatur	°C

#	Beschreibung (kurz)	Gerät
A04 ^(a)	Ist-Außentemperatur (wenn der Außenfühler angeschlossen ist, ansonsten "--")	°C
A05 ^(a)	Ist-Solartemperatur (wenn der Solarfühler angeschlossen ist, ansonsten "--")	°C
A06	Ist-Wasserdruck	Bar
A07	Ist-Brauchwasser-Durchflussmenge	l/min
A08 ^(b)	Aktueller Sollwert der Brennerkapazität	%
A09 ^(b)	Ist-Kapazität des Kessels in Verhältnis zur Nennkapazität	%
A10 ^(c)	Ist-Phase des Brenners	—
A11	Status des Ein/Aus-Raumthermostats, zeigt den Heizbedarf (HC1)	—
A12	Ist-Fehlercode des Kessels	—
A13	Ist-Lüftergeschwindigkeit (U/Min/100)	U/min
A14	Aktueller Sollwert der Kesselpumpe	%

- (a) Nicht zutreffend, wenn der Fühler nicht angeschlossen ist.
 (b) Maximalwert für die Zentralheizung = 91%
 Maximalwert für Brauchwasser = 100%
 (c) A10=0: Standbymodus, der Brenner ist nicht aktiv
 A10=1: Wird gestartet, Vorbereitung zur Zündung
 A10=2: Zündungs- und Flammenstabilisierungsphase
 A10=3: Freigabe der Steuerung (Brenner ist an, Betriebsphase)
 A10=4: Nachlüftungsphase

So verwenden Sie das Informationsmenü

- 1 Drücken Sie die Eingabe-Taste, wenn das Symbol ⓘ auf dem Bildschirm der Menüebene 1 angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie über den rechten Regler einen Index zwischen 00 und 14. Drücken Sie die Zurück-Taste, um zum Bildschirm der Menüebene 1 zurückzukehren.



a Index

3.5.3 Benutzereinstellungen-Menü

Benutzereinstellungen-Menü: Parameter (kurz)

Das Benutzereinstellungen-Menü (⚙️) umfasst Parameter, die vom Benutzer geändert und angepasst werden können. Sie können die Parameter auslesen und sie entsprechend Ihren Vorstellungen anpassen.

HINWEIS

Wenn Sie sich hinsichtlich der Funktion des Parameters nicht sicher sind, ändern Sie ihn nicht. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

#	Beschreibung	Gerät	Standardwert	Bereich
U00	Sommer-Winter-Umschalttemperatur	°C	20	10~30
U01	Heizabfall	—	0	0~40
U02	Zentralheizungs-ECO-Modus	—	0	0~1
U03	Brauchwasser-Komfortmodus	—	0	0~1
U04	Einstellwert für Brauchwasser	°C	50	35~60
U05	Einstellwert für den Raumthermostat im Tagmodus	°C	21	10~30


#	Beschreibung	Gerät	Standardwert	Bereich
U06	Einstellwert für den Raumthermostat im reduzierten Modus	°C	18	10~30
U07	Einstellwert für die Durchflusstemperatur im Tagmodus	°C	50	35~80
U08	Einstellwert für die Durchflusstemperatur im reduzierten Modus	°C	35	35~80
U09	Brauchwasser-Komfortmodus ist aktiviert Benutzerdatensatz-Abhängigkeit	—	1	1, 2 oder 24
U10	Raumtemperatur-Sollwert verwendet vom ROTEX OpenTherm-Raumthermostat bei Nacht	°C	18	10~30

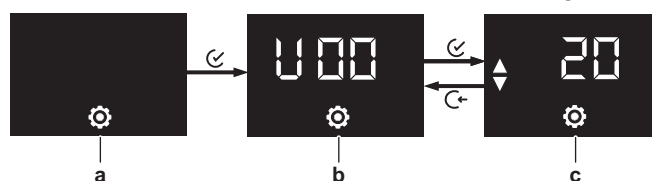
Benutzereinstellungen-Menü: Parameter (detailliert)

#	Beschreibung
U00	Bei der Verwendung des Außenfühlers erkennt der Kessel über diesem Parameterwert für die Außentemperatur die Jahreszeit als Sommer und aktiviert nicht die Zentralheizung, obwohl Bedarf besteht. Die Sommer-Winter-Umschaltung hat eine Hysterese von $\pm 1^\circ\text{C}$. Das bedeutet: Wenn dieser Parameter auf 20°C angepasst wird, schaltet der Kessel bei 21°C zum Sommermodus um und bei 19°C zurück in den Wintermodus.
U01	Dieser Wert wird verwendet, wenn nur der Außenfühler an den Kessel angeschlossen ist (keine OpenTherm-Raumthermostatverbindung). Der Parameter-Heizabfall ist wichtig, um die Wetterkompensation an das individuelle Heizsystem, das Gebäude und die thermische Isolierung anzupassen. Der Heizabfall kann von 0 bis 40 angepasst werden. Der Heizabfall muss erhöht werden, um die Kessel-Zentralheizung-Einstelltemperatur zu erhöhen. Kältere Gegenden erfordern einen höheren Heizabfallwert. Hinweis: Um die Wetterkompensation zu aktivieren, muss der Heizabfallwert höher als "5" sein.
U02	Aktivieren/deaktivieren des Zentralheizung-ECO-Modus. 1 = aktiviert, 0 = deaktiviert
U03	Aktivieren/deaktivieren des Brauchwasser-Komfortmodus. 1 = aktiviert, 0 = deaktiviert
U04	Brauchwasser-Einstellwert (Die gleiche Funktion kann über den rechten Regler ausgeführt werden, wenn der Brauchwasser-Modus aktiviert ist.)
U05	Wenn der Ein/Aus-Raumthermostat und der Außenfühler beide angeschlossen sind, ist dieser Parameterwert der Sollwert der virtuellen Raumtemperatur, wenn Heizbedarf besteht.

#	Beschreibung
U06	Wenn der Ein/Aus-Raumthermostat und der Außenfühler beide angeschlossen sind, ist dieser Parameterwert der Sollwert der virtuellen Raumtemperatur, wenn kein Heizbedarf besteht. Hinweis: Damit dieser Parameterwert aktiv ist, muss der Reduzierungsmodus vom Kundendienstmitarbeiter aktiviert werden. Andernfalls wird der Zentralheizungsmodus nicht aktiviert, wenn Heizbedarf besteht.
U07	Wenn der Ein/Aus-Raumthermostat angeschlossen und der Außenfühler nicht angeschlossen ist, ist dieser Parameterwert der Sollwert der Zentralheizung-Wassertemperatur, wenn Heizbedarf besteht.
U08	Wenn der Ein/Aus-Raumthermostat angeschlossen und der Außenfühler nicht angeschlossen ist, ist dieser Parameterwert der Sollwert der Zentralheizung-Wassertemperatur, wenn kein Heizbedarf besteht. Hinweis: Damit dieser Parameterwert aktiv ist, muss der Reduzierungsmodus vom Kundendienstmitarbeiter aktiviert werden. Andernfalls wird der Zentralheizungsmodus nicht aktiviert, wenn kein Heizbedarf besteht.
U09	Wenn der Parameter 1 ist, hängt das Komfortmodus-Vorheizen vom Benutzerdatensatz ab. Das Wasser wird entsprechend der Datensätze des vorherigen Tags vorgeheizt. Wenn der Parameter 2 ist, erfolgt das Komfortmodus-Vorheizen unabhängig vom Benutzerdatensatz und auf der höchsten Komfortstufe (3-Sterne-Komfort entsprechend EN 13302). Wenn der Parameter 24 ist, ist das Komfortmodus-Vorheizen unabhängig vom Benutzerdatensatz. Hinweis: Wenn Sie die Komfortstufe erhöhen, erhöht sich der Energieverbrauch.
U10	Raumtemperatur-Sollwert verwendet vom ROTEX OpenTherm-Raumthermostat im Nachtmodus. Nur sichtbar, wenn der ROTEX-OpenTherm-Raumthermostat angeschlossen ist.

So verwenden Sie das Benutzereinstellungen-Menü

- Drücken Sie die Eingabe-Taste, wenn das Symbol  auf dem Bildschirm der Menüebene 1 angezeigt wird.
Ergebnis: Sie können die Parameterwerte auf Menüebene 2 sehen.
- Wählen Sie über den rechten Regler einen Index zwischen 00 und 10.
- Drücken Sie die Eingabe-Taste, wenn der Parameter angezeigt wird, den Sie ändern möchten.
Ergebnis: Sie sehen den Bildschirm der Menüebene 3. Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile werden angezeigt.
- Ändern Sie den Parameter mit dem rechten Regler.
- Drücken Sie die Eingabe-Taste zur Bestätigung oder die Abbrechen-Taste zum Abbrechen. Wenn Sie Eingabe oder Zurück drücken, werden Sie zur Menüebene 2 zurückgeführt.



- a Menüebene 1
b Menüebene 2

4 Instandhaltung und Reinigung

c Menüebene 3

3.5.4 Monteur-Einstellungen-Menü

Nur qualifizierte Personen dürfen das Monteur-Einstellungen-Menü aufrufen.

4 Instandhaltung und Reinigung



WARNUNG

Der Kessel muss jedes Jahr durch autorisierte Personen gewartet werden.

Der jährliche Wartungszyklus ist sehr wichtig für den sicheren Betrieb des Kessels und um einen zuverlässigen, effizienten und langfristigen Betrieb sicherzustellen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.



GEFAHR

Fehlerhafte Instandhaltung und Reparaturen können zu Verletzungen und Materialschäden führen.

- Versuchen Sie nie, Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Gerät selbst durchzuführen.
- Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

4.1 So reinigen Sie die äußere Oberfläche des Geräts

Reinigen Sie die äußere Oberfläche des Kessels mit einem feuchten Tuch und ein wenig lösungsmittelfreier Seife.



ACHTUNG

Sprays, Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Chlor können das Äußere, die Anschlüsse oder die Bedieneinheit beschädigen. Verwenden Sie sie nicht zum Reinigen.

5 Tipps zum Energiesparen

- Der Betrieb des Geräts im Zentralheizung-ECO-Modus bietet die wirtschaftlichsten Zentralheizung-Betriebsbedingungen.
- Lassen Sie den Kessel nicht im Brauchwasser-Komfortmodus laufen. Der Brauchwasser-Komfortmodus umfasst ein Vor- und Nachheizen, was ein Luxus, aber keine Notwendigkeit ist.
- Schließen Sie die Thermostatventile der Heizung, wenn Sie die Räume lüften.
- Der größte Wärmeverlust erfolgt über Fenster und Außentüren. Prüfen Sie Fenster und Türen auf Luftdichtigkeit. Schließen Sie nachts alle Rollladen.
- Verbergen Sie Heizungen nicht hinter großen Möbelstücken (d. h. Couch, Tisch usw.). Es müssen mindestens 50 cm Freiraum verbleiben, da andernfalls die erwärmte Luft nicht zirkulieren kann und sich der Raum nicht effizient erwärmt.
- Lassen Sie den Raum nicht zu heiß werden. Das Senken der Raumtemperatur während des Tags spart Energie.
- Lassen Sie mindestens einmal jährlich eine Wartung des Kombikessels durchführen.
- Statten Sie das Gebäude mit einer ausreichenden Wärmeisolierung aus.

- Die Thermostatventile sollten genutzt werden. Jeder Raum sollte entsprechend den Komfortbedingungen angepasst werden. Bei Empfangsräumen sind das 20°C, bei Wohnzimmern 22°C, Küche 18°C und Schlafzimmer 18°C.
- Verhindern Sie, dass die Heizkörper durch Vorhänge verdeckt werden.

6 Kontakt

Wenden Sie sich an einen kompetenten Kundendienstmitarbeiter vor Ort, wenn Sie Fragen in Bezug auf die Wartung und Reparatur des Systems haben. Sie finden die Kontaktinformationen unserer kompetenten Servicepartner unter www.rotex-heating.com

7 Fehlercodes

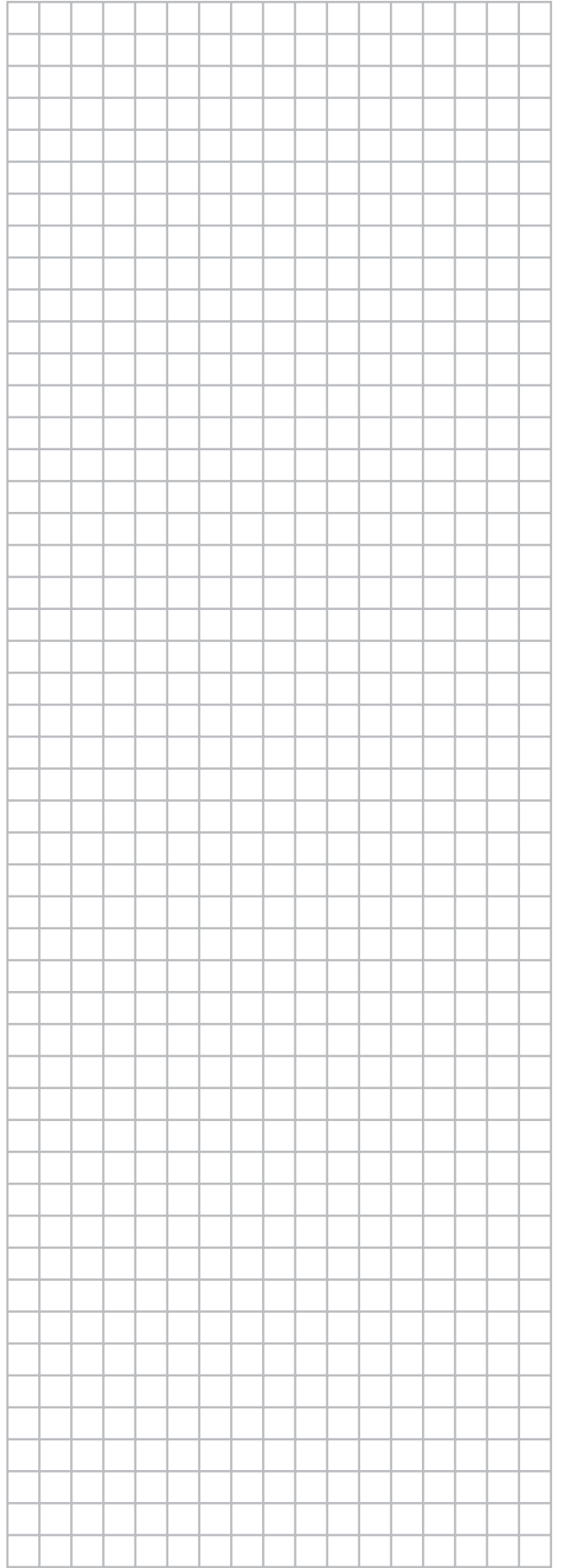
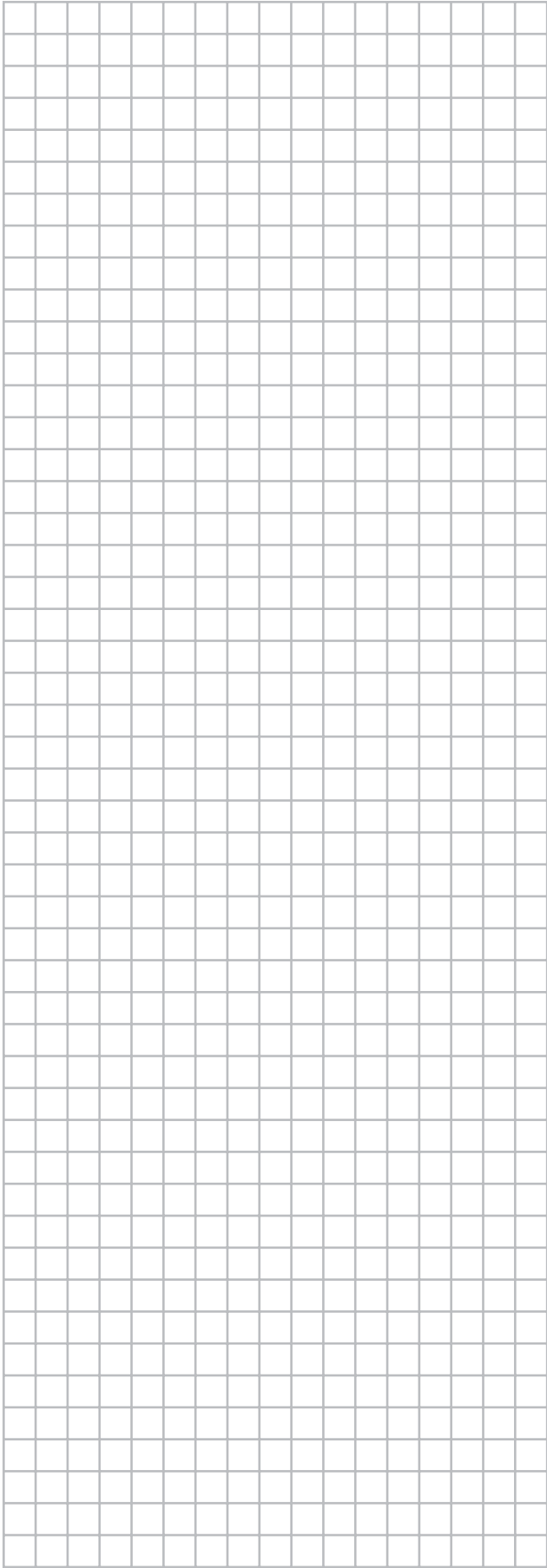
#	Problem	Lösung
10-64	Gasventil-Kreislauffehler	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
10-65	Gasventil-Spannungsfehler	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
11-64	Zündung erfolgt nicht	Stellen Sie sicher, dass die Gasleitung geöffnet ist. Führen Sie nach dem dritten erfolglosen Zündungsversuch ein Zurücksetzen durch.
11-65	Flammenstabilisierungsfehler	Warten Sie auf den Zündungsversuch des Kessels.
11-66	Flammensignalverlust in Sicherheitszeit	Führen Sie nach dem dritten erfolglosen Zündungsversuch ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
11-67	Flammenverlust beim Betrieb	Temporärer Fehler. Warten Sie auf ein erneutes Entzünden des Kessels.
12-64	Ionenkontrollabweichung ist zu groß	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
12-65	Zündung-SCOT-Aktorenfehler findet nicht statt	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
12-66	Ionenbasiswert übersteigt untere werkseitige Begrenzung	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
12-67	Ionenbasiswert übersteigt obere werkseitige Begrenzung	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
12-68	Ionenbasiswert weicht übermäßig vom vorherigen Wert ab	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

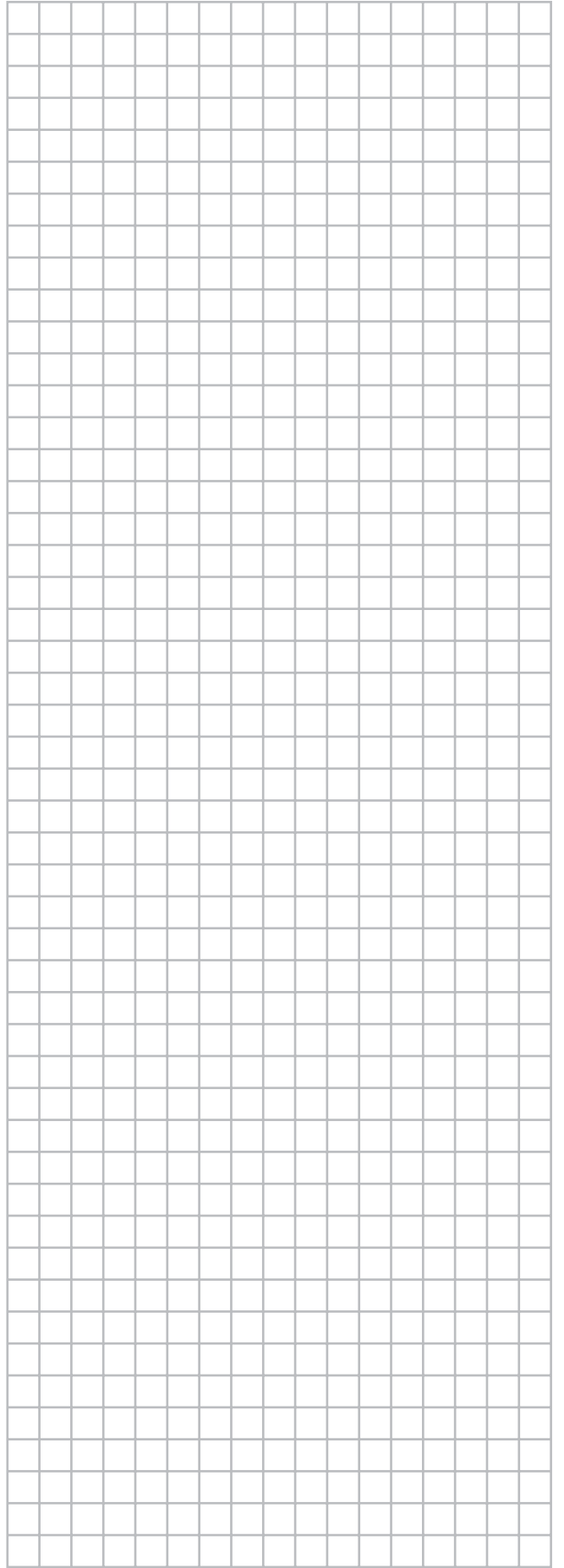
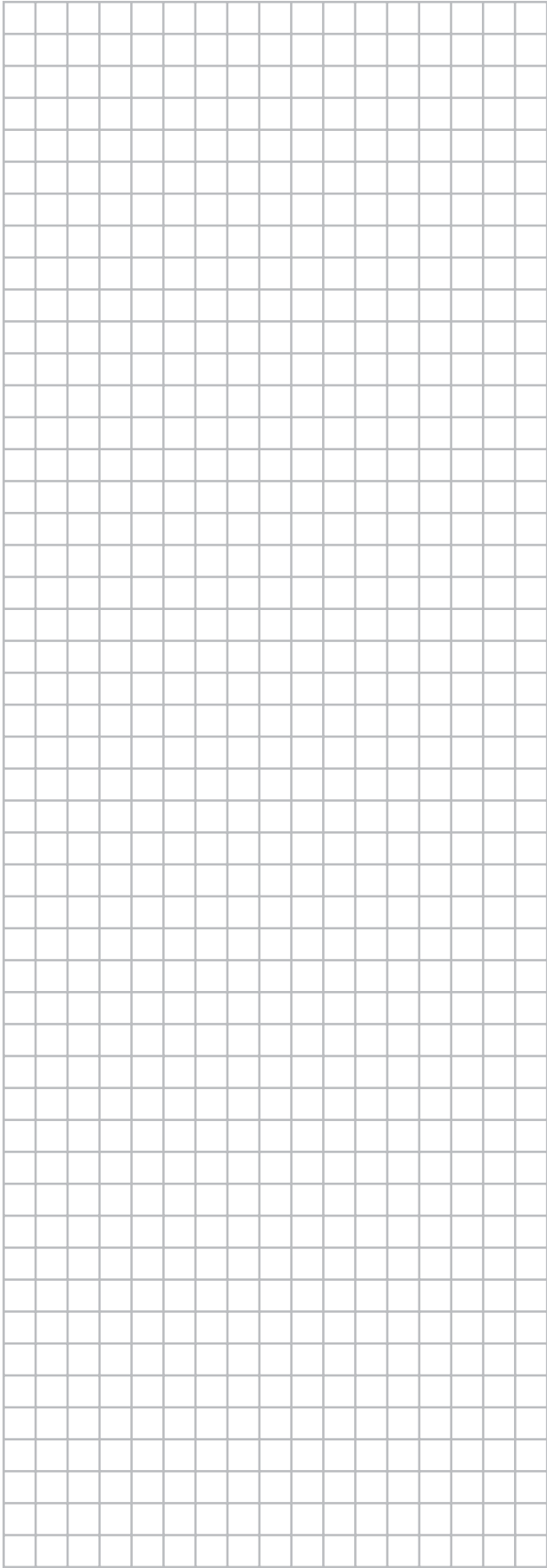
#	Problem	Lösung
12-69	Korrekturanpassung an Begrenzung	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
12-70	Korrekturanpassung nicht ausführbar	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
13-64	Lüftergeschwindigkeit fehler	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
13-65	Lüftergeschwindigkeit fehler	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
16-64	Rauchtemperatur signalisiert Überhitzung	Prüfen Sie den Rauchausschusspfad. Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
1J-64	Oberer Grenzwert des Thermostats signalisiert Überhitzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen Sie die Ventile der Heizkörper im Heizkreislauf. ▪ Überprüfen Sie den Wasserdruck des Kombikessels. Füllen Sie den Heizkreislauf mit Wasser auf, wenn es niedrig ist. ▪ Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
80-01	Fühlerfehler Rücklauftemperatur	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
81-01	Fühlerfehler Durchflusstemperatur	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
81-65	Fühlerfehler Brauchwasser-Solartemperatur	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber der Solarfühler ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
8A-46	Frostschutz	Das Gerät läuft nicht, wenn der Flusstemperaturfühler einen Wert von unter 1°C ausliest. Warten Sie, bis der Fehlercode auf dem Bildschirm behoben wurde.
8H-64	Starker Anstiege Durchflusstemperatur	Stellen Sie sicher, dass die Heizkörperventile ausreichend geöffnet sind, um Wasser zirkulieren zu lassen. Der Kessel setzt den Betrieb nach einiger Zeit fort. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
8H-65	Durchfluss-Rücklauftemperatur-Differenz zu hoch	Stellen Sie sicher, dass die Heizkörperventile ausreichend geöffnet sind, um Wasser zirkulieren zu lassen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-64	Flammenerkennung vor dem Kesselbetrieb	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

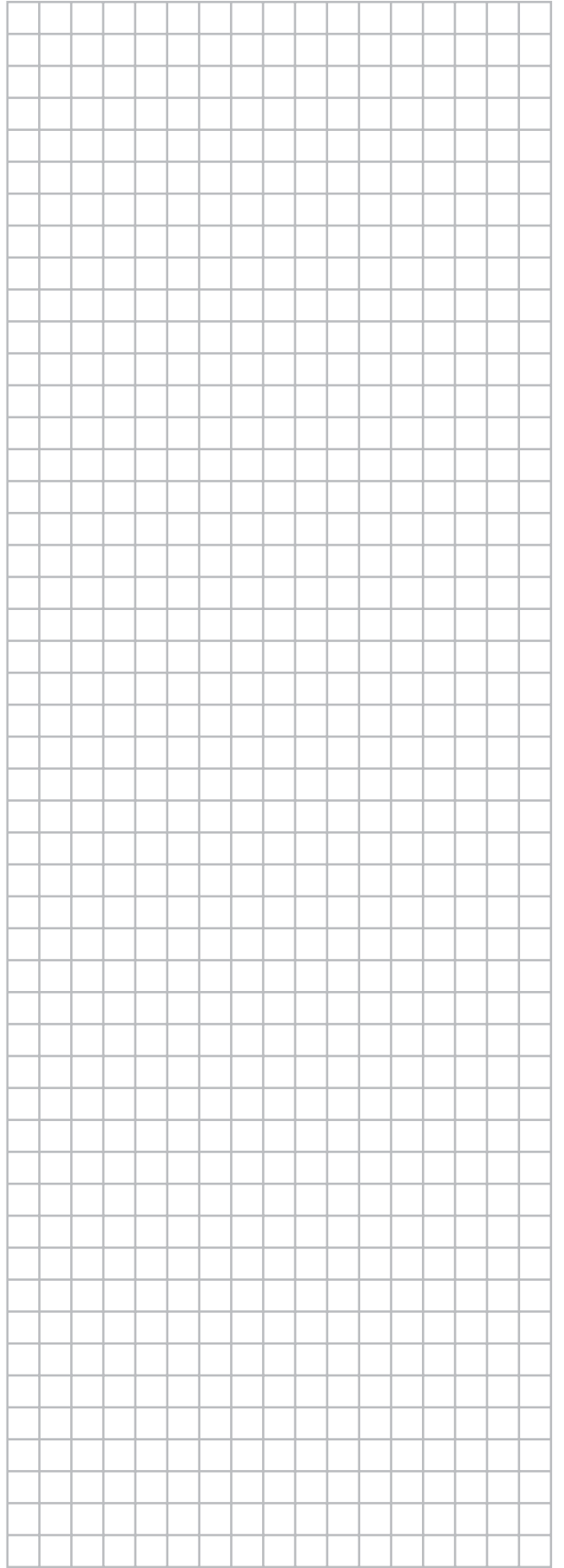
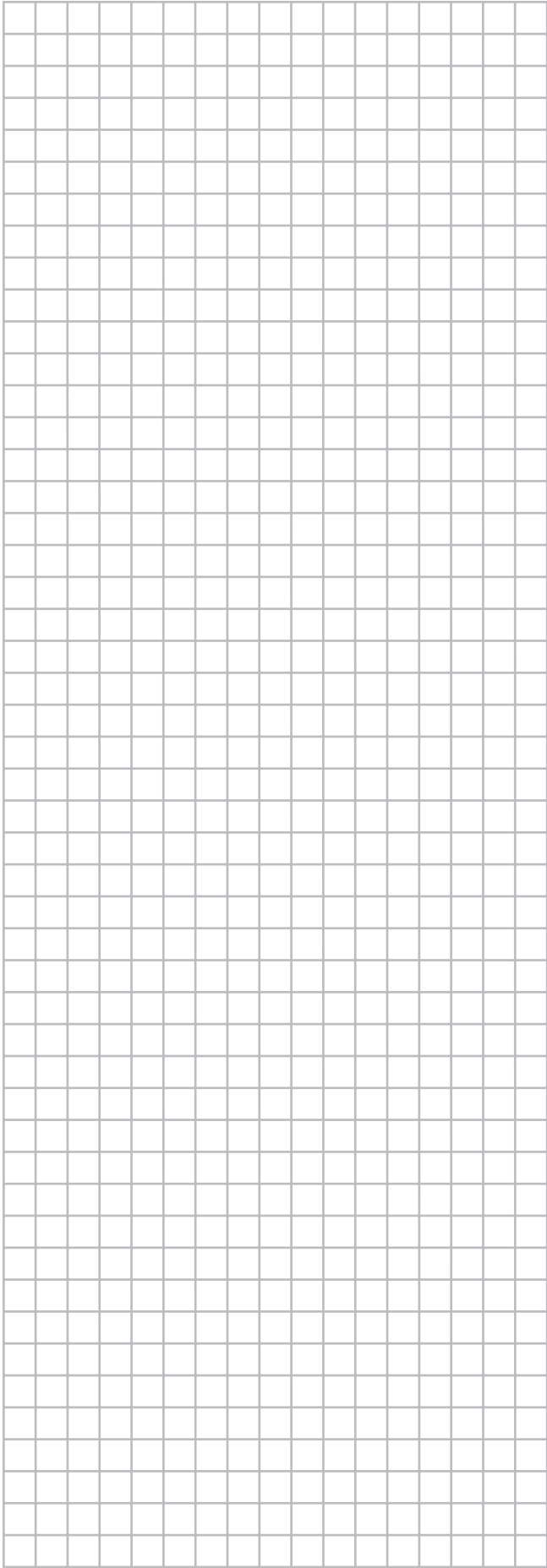
#	Problem	Lösung
E1-65	Interner SCOT-Systemfehler	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-66	Kalibrierungsbedingungsfehler	Kein Zurücksetzen erforderlich. Warten Sie, bis der Brenner neu gestartet wurde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-67	Fehlende Kalibrierung	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-68	Ionenbasiswert liegt außerhalb der werkseitigen Einstellungen oder wurde fehlerhaft gespeichert	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-69	Parameter-CRC-Fehler	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-70	Parameter-CRC-Fehler	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-71	EK-Sperrfehler	Dauerhafter Fehler. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
E1-72	SCOT-Flammenverstärker	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
E1-73	Interner Fehler der Platine	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
H9-01	Außenfühler-Fehler	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber der Außenfühler ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
HC-01	Fühlerfehler Brauchwasser-Temperatur	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber Sie müssen sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter wenden.
HJ-08	Hoher Systemdruck	Ablaufwasser auf 0,8 Bar gesunken. (Sie können die Heizkörper entlüften.)
HJ-09	Niedriger Systemdruck	Erhöhen Sie den Systemdruck auf 0,8 Bar.
HJ-10	Wasserdruck-Fühlerfehler	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
J6-01	Durchflusstemperatur fühler Überhitzung (Kann ein Blockier- oder ein Sperrfehler sein)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen Sie die Ventile der Heizkörper im Heizkreislauf. ▪ Überprüfen Sie den Wasserdruck des Kombikessels. Füllen Sie den Heizkreislauf mit Wasser auf, wenn es niedrig ist. ▪ Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

7 Fehlercodes

#	Problem	Lösung
J6-20	Rücklauftemperaturfühler Überhitzung (Kann ein Blockier- oder ein Sperrfehler sein)	Führen Sie bei Bedarf ein Zurücksetzen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
J6-21	Rücklauftemperatur ist höher als Durchflusstemperatur	Kein Zurücksetzen erforderlich, der Brenner bedient sich selbst nach kurzer Zeit. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
JJ-64	Fühlerfehler Rauchtemperatur	Zurücksetzen durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
U2-01	Netzspannung liegt unter dem unteren Limit	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
U2-01	Netzspannung liegt über dem oberen Limit	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber Sie müssen sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter wenden.
U4-65	OpenTherm-Raumthermostat-Verbindung ist defekt	Der Kessel setzt den Betrieb fort, aber der OpenTherm-Raumthermostat ist deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
U4-66	CAN-Bus-Zeitablauf	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
U4-67	Überwachung Fern-Zurücksetzen	Netzstrom ausschalten - einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
UA-64	Blockieren beim BCC-Aktualisierungsvorgang	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
UA-65	Platine erfordert eine BCC-Aktualisierung	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
UA-66	BCC-ID des internen EEPROM ist uneinheitlich	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
UA-67	BCC fehlt	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
UA-68	BCC ist nicht mit Platine kompatibel (BCC-ID)	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
UA-69	BCC ist nicht mit Platine kompatibel (Firmware)	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
UA-70	BCC-Aktualisierungsfehler	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.







ROTEX *a member of **DAIKIN** group*

ROTEX Heating Systems GmbH

Langwiesenstraße 10
D-74363 Güglingen
www.rotex-heating.com

Unsere Partner im Ausland

Our partners abroad • Unsere Partner im Ausland
Nos partenaires à l'étranger • Le nostre sedi all'estero
Neustros representantes en el extranjero
Nasi partnerzy za granicą • Naši partneři v zahraničí

<http://de.rotex-heating.com> > ueber-rotex > international

© ROTEX · Zu änderndes Element und Korrektur

3P469438-4D 2017.07